

Stadt Kremmen

Kremmen, 17-03-21

Sitzungsniederschrift

Der Finanzausschuss der Stadt Kremmen führte die 12. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 15.03.2017 im Rathaus Kremmen, Am Markt 1, Ratssaal - Eingang Mühlenstraße 1 - um 19.30 Uhr durch.

a) anwesend

Gebauer, Stefanie	Vorsitzende
Brunner, Christoph	Mitglied
Busse, Sebastian	Mitglied
Eschenbach, Manfred	sachkundiger Einwohner
Fiene, Klaus-Peter	sachkundiger Einwohner

b) abwesend

Kretzschmar, Andreas	Mitglied
Grund, Herta	sachkundiger Einwohner

c) von der Verwaltung anwesend

Frau Schönrock	Kämmerin
Frau Kotke	Schriftführerin

d) Gäste: ./.

e) Presse: ./.

Die Mitglieder waren durch **-ordnungsmäßige -** Einladung vom **06.03.2017** auf **Mittwoch, den 15.03.2017** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Die Vorsitzende stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die **- ordnungsmäßige -** Einberufung **keine** Einwendungen erhoben wurden.

Bestätigte Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Finanzausschusssitzung vom 22.11.2016
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Beratung über die vorläufige Ergebnisrechnung Haushaltsjahr 2016
6. Information über den Abarbeitungsstand der Investitionen im Haushaltsjahr 2016
7. Information zur Verfahrensweise der Resteübertragung aus dem Haushalts 2016 ins Haushaltsjahr 2017
8. Information über offene Straßenausbaubeitragsbescheide
9. Information über offene Forderungen zum Stichtag 31.12.2016
10. Sonstiges

II. Nichtöffentlicher Teil

1. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Finanzausschusssitzung vom 22.11.2016
2. Sonstiges

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enth
	I. Öffentlicher Teil			
1.	Eröffnung der Sitzung Die Ausschussvorsitzende, Frau Dr. Gebauer, eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden Ausschussmitglieder, Abgeordnete und Mitarbeiter der Verwaltung. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest und informiert, dass Herr Kretzschmar unentschuldigt fehlt und die sachkundige Einwohnerin, Frau Grund, aus beruflichen Gründen nicht an der Sitzung teilnehmen kann. Frau Dr. Gebauer weist darauf hin, dass die Sitzungen des Finanzausschusses aufgezeichnet werden, um Unstimmigkeiten zu vermeiden und nach Bestätigung der Sitzungsniederschriften wieder gelöscht werden. Es werden keine Einwendungen hierzu vorgetragen.			
2.	Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Finanzausschusssitzung vom 22.11.2016 Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Sitzung werden nicht vorgetragen. Der öffentliche Teil der Finanzausschusssitzung gilt damit als bestätigt.			
3.	Feststellung der Tagesordnung Es werden keine Änderungsanträge gestellt, somit wird nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren.			
4.	Einwohnerfragestunde Es erfolgen keine Anfragen.			
5.	Beratung über die vorläufige Ergebnisrechnung Haushaltsjahr 2016 Die Kämmerin, Frau Kathrin Schönrock, übergibt eine Zusammenfassung der vorläufigen Ergebnisrechnung zum Haushaltsjahr 2016 und erläutert die Mehr- und Mindererträge und den Mehr- und Minderaufwand. Anschließend beantwortet sie Anfragen. Herr Brunner erscheint um 19.34 Uhr, so dass jetzt drei Ausschussmitglieder anwesend sind. Herr Busse spricht die Gewerbesteuerereinnahmen i.H.v. 1.749.560,02 € an und erkundigt sich, ob diese Summe in 2016 gebucht bzw. bezahlt wurde. Frau Schönrock erläutert, dass die Gewerbesteuerereinnahmen in 2016 gebucht, aber nicht unbedingt bezahlt worden sind. Herr Brunner erkundigt sich, ob sich an den Abschreibungen noch etwas ändert. Vom Minderaufwand müssen die Abschreibungen seiner Meinung nach abgezogen werden. Es könne nicht sein, dass wir erst fünf Jahre später mit dem Jahresabschluss das tatsächliche Ergebnis erfahren. Frau Dr.			

	<p>Gebauer fragt an, ob es eine Prognose gibt, wann die Jahresabschlüsse für die Jahre 2013, 2014 und 2015 vorliegen. Frau Schönrock verneint dies und teilt mit, dass für 2013 ein Konzernabschluss mit der Wohnungsbaugesellschaft Kremmen mbH und dem Zweckverband gemacht werden muss.</p> <p>Herr Tietz hinterfragt, ob die Abgeordneten jetzt über die Summe von 290,0 T€ verfügen können und spricht die Straßenreparaturen, insbesondere die Straßenreparatur im OT Groß-Ziethen an. Hier wurde den Einwohnern seit langem versprochen, dass die Fahrbahnrande gemacht werden. Dazu erfolgte auch eine einstimmige Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung. Herr Dietrich vertritt die Auffassung, dass man hier den zweiten vor dem ersten Schritt macht. Zuerst müsse die Straße und dann erst die Fahrbahnrande gemacht werden.</p> <p>Frau Schönrock informiert, dass diese 290,0 T€ nicht übertragen, sondern der Rücklage dem ordentlichen Ergebnis zugeführt werden. Für die Bürgschaft, die die Stadtverordnetenversammlung für die Wohnungsbaugesellschaft Kremmen mbH für die Kreditaufnahme beschlossen hat, muss eine Rückstellung gebildet werden und diese wird dann aus der Rücklage genommen.</p> <p>Herr Brunner weist darauf hin, dass es sich bei der Straße im OT Groß-Ziethen um eine Landesstraße handelt. Die Stadt habe genügend andere Straßen, die ebenfalls repariert werden müssen. Bei der Straße vor dem Rathaus z.B. müsste eine Oberflächenbehandlung erfolgen.</p> <p>Herr Tietz merkt noch einmal an, dass wir jetzt handeln könnten und das auch tun sollten. Es müsse eine Entscheidung des Finanzausschusses getroffen werden, welche finanziellen Möglichkeiten die Stadt jetzt hätte, bestimmte Dinge noch im Frühjahr zu realisieren und dann müssen sich die entsprechenden Ausschüsse damit befassen, wie die Summen eingesetzt werden sollen.</p> <p>Frau Dr. Gebauer unterbricht die Diskussion und verweist auf den TOP 7 - Information zur Verfahrensweise der Resteübertragung aus dem Haushalt 2016 ins Haushaltsjahr 2017.</p>			
6.	<p>Information über den Abarbeitungsstand der Investitionen im Haushaltsjahr 2016</p> <p>Frau Dr. Gebauer verweist auf die vorliegende Liste der wichtigsten aktuellen Baumaßnahmen im Tiefbau und Hochbau. Frau Schönrock informiert, dass die Bau- und Ordnungsamtsleiterin, Frau Tamms, zwei Aktualisierungen</p>			

	<p>mitgeteilt hat. So sind die Pflasterarbeiten vor der Schulküche morgen, 16.03.2017, fertig und für die Straßenreparaturarbeiten Döringsbrücker Weg, Schwanter Weg, Zum See und Linumhorster Straße ist heute die Bauanlaufberatung erfolgt. Herr Fiene vermisst bei den Tiefbauarbeiten den Kremmener Weg im OT Groß-Ziethen, der 2016 für 10,0 T€ repariert werden sollte. Herr Busse verweist auf die übertragenen Reste und teilt mit, dass diese Maßnahme im Produktkonto Unterhaltung Straßen, Instandhaltung in der Summe von 60.745,90 € enthalten ist. Weiterhin merkt er an, dass die Planung Gestaltung Seitenstreifen / Grünstreifen Alte Dorfstraße im OT Groß-Ziethen seiner Meinung nach bereits beauftragt ist.</p>			
7.	<p>Information zur Verfahrensweise der Resteübertragung aus dem Haushalts 2016 ins Haushaltsjahr 2017</p> <p>Frau Dr. Gebauer informiert, dass knapp 1,3 Mio € von 2016 nach 2017 übertragen wurden, weil Dinge angefangen aber nicht vollendet wurden. Interessant ist der Kassenbestand per 31.12.2016, der 2.179.644,38 € beträgt. Davon sind 529.125,58 € Bestand der beiden Wohnungsbaugesellschaften. Der Kassenbestand muss die 1,3 Mio € übertragenen Haushaltsmittel und den Bestand an fremden Finanzmitteln i.H.v. ca. 100,0 T€ tragen und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen i.H.v. ca. 223,7 T€ decken. Somit würden ca. 40,0 T€ übrig bleiben.</p> <p>Herr Eschenbach greift den Gedanken von Herrn Tietz auf und spricht die 290,0 T€ in der Ergebnisrechnung an. Wir haben nur ca. 40,0 T€ als Kassenbestand und müssen sehen, in wie fern das Geld noch reinkommt (z.B. Gewerbesteuer). Aber selbst wenn es nur 250,0 T€ sind, muss überlegt werden, wofür dieses Geld verwendet werden soll. Er kann Herrn Tietz verstehen, dass sich die Abgeordneten beizeiten Gedanken darüber machen sollten, was mit dem Geld passieren soll. Der Bau- und Wirtschaftsausschuss sollte sich damit befassen und sagen, welche Maßnahme angegangen werden soll. Es sollte nicht gewartet werden, bis in zwei oder drei Monaten der Finanzausschuss wieder tagt.</p> <p>Auch Herr Busse findet den Grundgedanken toll und weist darauf hin, dass sicher noch viele Dinge hinzukommen werden. Es wird dazu noch Gespräche mit den Fraktionsvorsitzenden und Ortsvorstehern geben und sicherlich wird es einen Nachtragshaushalt geben. Oberste Priorität habe jedoch die Straße im OT Groß-Ziethen - ob uns die Straße nun gehört oder nicht. Wir werden sie nicht verbessern können, aber die</p>			

	<p>Randbereiche und damit wird die Straße besser benutzbar sein. Und sollte das Landesamt für Straßenwesen in ein oder zwei Jahren die Straße doch noch machen und die Randbereiche wieder wegreißen, dann ist das eben so.</p> <p>Frau Schönrock weist darauf hin, dass genau diese 290,0 T€ nicht kassenwirksam sind. Sie verweist auf Abschreibungen und Auflösung von Sonderposten, die gar kein Geld bringen. Diese Buchungen wirken sich nur buchhalterisch auf dem Ergebnishaushalt aus und bringen definitiv kein Geld. Sicherlich müsse man sich dann die offenen Forderungen ansehen. Diese 290,0 T€ sollten die Abgeordneten bitte nicht im Hinterkopf behalten.</p> <p>Herr Brunner spricht den Bestand der beiden Wohnungsbaugesellschaften i.H.v. ca. 530,0 T€ an. Er kann nicht verstehen, warum eine Rückstellung von 1,9 Mio € für die Kredite gebildet werden muss.</p> <p>Frau Schönrock erläutert, dass die Konten der Stadt Kremen gehören und deshalb müssen sie im Kassenbestand auch mit aufgeführt werden.</p> <p>Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.</p>			
8.	<p>Information über offene Straßenausbaubeitragsbescheide</p> <p>Im Auftrag von Frau Tamms informiert Frau Schönrock, dass die Schlussrechnungen für die LED Umstellung Teil 1 und 2 vorliegen. Die Bescheide sollen Ende März verschickt werden. Zum Gehwegbau in der Straße des Friedens im OT Flatow liegen ca. 75 % Widersprüche vor, die derzeit bearbeitet werden. Die endgültigen Bescheide für die Maßnahmen Berliner Chaussee, Gehweg Groß-Ziethen, Amalienfelde, Berliner Straße und LED Umstellung Teil 3 können noch nicht erfolgen, da die Schlussrechnungen von den Baubetrieben noch fehlen bzw. nicht beauftragte Maßnahmen erst jetzt beauftragt wurden.</p> <p>Herr Busse erkundigt sich, wie viel das in der Gesamtsumme ausmacht. Frau Schönrock teilt mit, dass in 2015 Einnahmen von 458,0 T€ und in 2016 knapp 45,0 T€ Einnahmen zu verzeichnen sind. Sie macht darauf aufmerksam, dass trotz Widerspruch bezahlt werden muss. Ein Widerspruchsverfahren habe keine aufschiebende Wirkung. Die Ausschussmitglieder äußern Ihr Unverständnis darüber, dass die Firmen ihre Schlussrechnungen nicht einreichen. Frau Dr. Gebauer erkundigt sich, ob die Stadt auf die Firmen Einfluss nehmen kann, damit diese die Schlussrechnungen schreiben. Frau Schönrock informiert, dass hierfür keine Möglichkeit besteht.</p>			

9.	<p>Information über offene Forderungen zum Stichtag 31.12.2016</p> <p>Frau Dr. Gebauer verweist auf die vorliegende Bilanz. In der Summe zusammen gerechnet sind danach knapp 960,0 T€, die per Bescheid offen sind.</p> <p>Frau Schönrock ergänzt, dass die Bescheide für die Gewässerunterhaltungsumlage erst zum Ende des Jahres 2016 versendet wurden, ebenso die Gewerbesteuerbescheide. Die Zahlungen erfolgen dann erst im Januar 2017. Das Zahlungsziel ist daher in der Aufstellung nicht enthalten. Auch bei den sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen i.H.v. 128.864,66 € wird das Zahlungsziel sicherlich erst nach dem 31.12.2016 liegen.</p>			
10.	<p>Sonstiges</p> <p>Herr Brunner spricht die Mittel für die Wohnungsbaugesellschaften an und informiert, wie die Pruß Hausverwaltung hier in Kremmen Anfang der 90er Jahre ins Spiel gekommen ist. Er berichtet u.a., dass die Wohnungsbaugesellschaft Kremmen mbH aufgelöst werden sollte und dann hätte man einen neuen Verwalter benötigt. Seit ca. 20 Jahren versucht er und einige andere Abgeordnete, dass wir, wenn wir eine eingetragene GmbH haben, keine Privatperson für die Hausverwaltung benötigen. Wenn er sieht, wie viel Mittel hier zur Verfügung stehen und wie wenig die Pruß Hausverwaltung saniert hat, kann er das nicht nachvollziehen. Frau Dr. Gebauer weist darauf hin, dass es kein Gesetz gibt, das uns hindern würde, an dieses Geld zu gehen.</p> <p>Herr Eschenbach fragt an, ob die Stadt an die Pruß Hausverwaltung gebunden ist oder die Verwaltung durch unsere eigene Wohnungsbaugesellschaft Kremmen mbH erfolgen könnte. Da diese Anfrage von den Abgeordneten bestätigt wird, fragt Herr Eschenbach weiter, welche Hinderungsgründe es gibt, sich den Vertrag anzusehen. Herr Busse teilt daraufhin mit, dass es keine Hinderungsgründe mehr gibt.</p> <p>Herr Fiene spricht im Auftrag der Ortsvorsteherin Frau Braun, die Thematik Trockenlegung einer Wand im Bürgerhaus Groß-Ziethen (Alte Dorfstraße 14) an. Die Anwesenden sind sich darüber einig, dass diese Maßnahme gemacht werden muss.</p> <p>Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.</p>			

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift	Abstimmungsergebnis		
	Finanzausschusssitzung am 15.03.2017	Ja	Nein	Enth
	II. Nichtöffentlicher Teil			
1.	Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Finanzausschusssitzung vom 22.11.2016 Es werden keine Einwendungen vorgetragen, die Sitzungsniederschrift vom 22.11.2016 gilt somit als bestätigt.			
2.	Sonstiges Es erfolgen keine Wortmeldungen. Frau Dr. Gebauer beendet die Sitzung um 20.33 Uhr.			


 Dr. Gebauer
 Vorsitzende


 Kotke
 Schriftführerin